



... connecting your business

LANCOM L-451agn Wireless

Hardware-Schnellübersicht

LANCOM
Systems

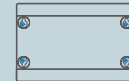


Das sollten Sie beim Aufstellen beachten

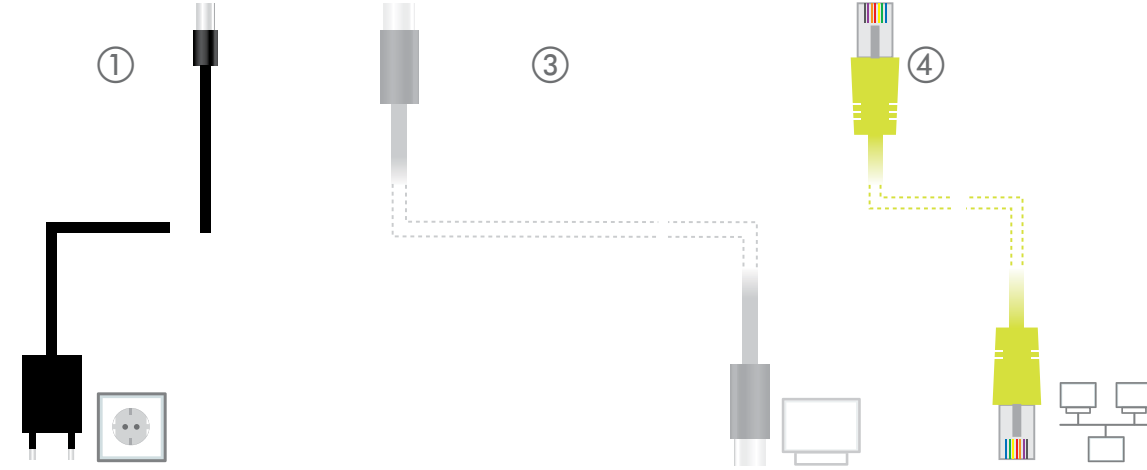
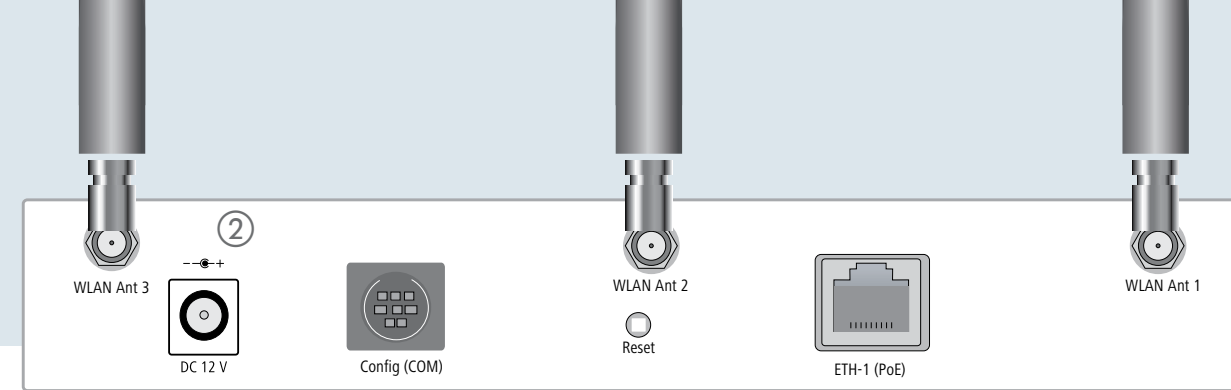
- Bei Aufstellung auf dem Tisch GummifüÙe ankleben
- Keine Gegenstände auf der Geräteoberseite ablegen



- Seitliche Lüftungsschlitze freihalten
- Bei Wandmontage beiliegende Bohrschablone verwenden

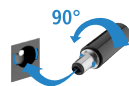


- Rackeinbau mit Hilfe des optionalen LANCOM Rack Mount (nicht im Lieferumfang)



①

Power
Drehen Sie den Bajonettstecker des Kabels beim Einstecken ins Gerät um 90° nach rechts, bis dieser einrastet.



Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzteil!

②

WLAN-Antennen
Schrauben Sie die mitgelieferten WLAN-Antennen an die Antennenanschlüsse Ant 1, Ant 2 und Ant 3 an. Je nach Verwendung der Antennen muss die ‚Antennen-Gruppierung‘ konfiguriert werden, um das gewünschte MIMO-Verhalten zu erzielen.

③

Optional: Serielles Konfigurations-Kabel
Verbinden Sie zur Konfiguration das Gerät und einen PC mit einem Konfigurationskabel (als Zubehör erhältlich).

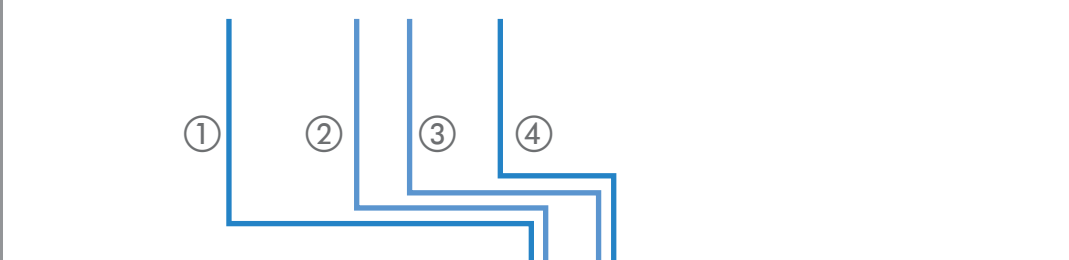
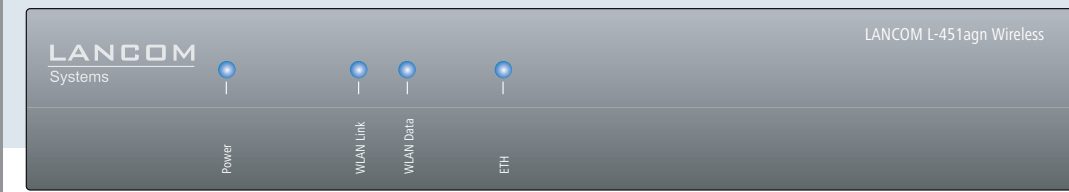
④

LAN
Verbinden Sie die Schnittstelle ETH mit dem Kabel mit kiwi-farbenem Stecker mit Ihrem PC oder einem LAN-Switch.



Achten Sie bei separat erworbenen Antennen darauf, dass die zulässige Sendeleistung des Systems nicht überschritten wird. Für die Einhaltung der Grenzwerte ist der Betreiber des Systems verantwortlich.

Antennen dürfen nur bei ausgeschaltetem Gerät montiert oder gewechselt werden. Die Montage oder Demontage bei eingeschaltetem Gerät kann zur Zerstörung der WLAN-Module führen!



① Power

aus	Gerät abgeschaltet
grün dauerhaft an	Gerät betriebsbereit
grün blinkend	Kein Konfigurationskennwort gesetzt. Ohne Konfigurationskennwort sind die Konfigurationsdaten des Geräts ungeschützt.

② WLAN Link

aus	Kein WLAN-Netz definiert oder WLAN-Modul deaktiviert. Es werden keine Beacons vom WLAN-Modul gesendet.
grün	Mindestens ein WLAN-Netz definiert und WLAN-Modul aktiviert. Es werden Beacons vom WLAN-Modul gesendet.
grün invers blinkend	Anzahl der Blitzer = Anzahl der verbundenen WLAN-Stationen und P2P-Funkstrecken, danach folgt eine Pause (Default). Alternativ kann die Frequenz der Blitzer die Signalstärke anzeigen, mit der eine definierte P2P Verbindung empfangen wird bzw. die Signalstärke zu dem Access Point, zu dem das Gerät im Client Mode verbunden ist.
grün blinkend	DFS Scanning oder anderer Scan-Vorgang.

④ WLAN Data

grün flackernd	TX-Datenverkehr.
rot flackernd	Fehler im Funk-LAN (TX-Fehler, z.B. Sendefehler aufgrund schlechter Verbindung)
rot blinkend	Hardwarefehler im WLAN-Modul

③ ETH

aus	Kein Netzwerkgerät angeschlossen
grün dauerhaft an	Verbindung zu Netzwerkgerät betriebsbereit, kein Datenverkehr
grün flackernd	Datenverkehr

Die Lizenzinformationen zur Geräte-Firmware (LCOS) finden Sie in der Datei LCOS-Licenses.txt auf dem beiliegenden Datenträger.

Hardware	
Spannungsversorgung	12 V DC, externes Steckernetzteil (110 oder 230 V) mit Bajonett-Stecker zur Sicherung gegen Herausziehen
Leistungsaufnahme	ca. 9,51 Watt über 12V/1,5 A Steckernetzteil (Wert bezieht sich auf Gesamtleistung von Access Point und Steckernetzteil), ca. 8,5 Watt über PoE
Umgebung	Temperaturbereich 0–40°C, Luftfeuchtigkeit 0–95%; nicht kondensierend. Temperaturbereich 0–45° C bei einer senkrechten Montage mittels LANCOM Wall Mount und seitlicher Kabelführung
Gehäuse	Robustes Kunststoffgehäuse, Anschlüsse auf der Rückseite, für Wandmontage vorbereitet, Kensington-Lock; Maße 210 x 45 x 140 mm (B x H x T)
Anzahl Lüfter	Keine; lüfterloses Design ohne rotierende Teile, hohe MTBF

WLAN	
Frequenzband	2400-2483,5 MHz (ISM) oder 5150-5825 MHz (landesspezifische Einschränkungen möglich)
Funkkanäle 2.4 GHz	Bis zu 13 Kanäle, max. 3 nicht überlappend (2.4 GHz Band)
Funkkanäle 5 GHz	Bis zu 26 nicht überlappende Kanäle (verfügbare Kanäle je nach landesspezifischer Regulierung und mit automatischer, dynamischer DFS Kanalwahl verbunden)

Schnittstellen	
ETH1 (PoE)	10/100/1000 Base-TX, Autosensing, Auto Node-Hub, PoE nach IEEE 802.3af
DSL over LAN (DSLol)	Der LAN-Port kann (auch simultan zum LAN-Betrieb) als WAN-Port zum Anschluss externer DSL-Modems (PPPoE) oder externer Router verwendet werden.
Externe Antennenanschlüsse	Drei Reverse SMA-Anschlüsse für externe LANCOM AirLancer-Extender-Antennen oder Antennen anderer Hersteller.
Serielle Schnittstelle	Serielle Konfigurationsschnittstelle / COM-Port (8-pol. Mini-DIN): 9.600-115.000 Baud

Konformitätserklärungen	
CE	EN 301 489, EN 60950
Wi-Fi Alliance Zertifizierung	802.11a/b/g/n Wi-Fi Certified
2.4 GHz WLAN	EN 300 328
5 GHz WLAN	EN 301 893
Notifizierungen	Notifiziert in den Ländern Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Liechtenstein, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Portugal, Schweden, Schweiz, Zypern

Lieferumfang	
Handbuch	Hardware-Schnellübersicht (DE, EN) und Quick Installation Guide (DE/EN/FR/ES/IT/PT/NL)
CD/DVD	Datenträger mit Firmware, Management-Software (LANconfig, LANmonitor, LANCAPI) und Dokumentation
Kabel	Ethernet-Kabel, 3m (LAN: kiwi-farbene Stecker; WAN: grüne Stecker)
Antennen	Drei 3 dBi Dipol-Dualband-Antennen
Netzteil	Externes Steckernetzteil, NEST 12 V/1,5 A DC/5, Hohlstecker 2,1/5,5 mm Bajonett, LANCOM Art.-Nr. 110723 (EU, 230 V), LANCOM Art.-Nr. 110829 (UK, 230 V)

LANCOM, LANCOM Systems und LCOS sind eingetragene Marken. Alle anderen verwendeten Namen und Bezeichnungen können eingetragene Marken ihrer jeweiligen Eigentümer sein. Änderungen vorbehalten. Keine Gewähr für technische Unzulänglichkeiten und/oder Auslassungen. 1110340812

MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN

TECHNISCHE DATEN